

# Rudi Rohrmüller französischer Meister

Rosenheimer Squash-Nationalspieler ist in Europas Ligen unterwegs

**Rosenheim/Mulhouse** – Einen Titel in Frankreich und zweimal Vizemeister (Deutschland und Schweiz) erreichte Rudi Rohrmüller, der Trainer des Rosenheimer Squashvereins, in der abgelaufenen Saison mit seinen Teams aus fünf Nationen.

„Du kannst im Squash in jeder Nation in einem Bundesligateam spielen und ich nutze das, um meine Spielstärke zu testen und zumindest einmal die Woche ein schweres Match unter Wettbewerbsbedingungen zu haben, denn in Rosenheim sind die Gegner in dieser Spielstärke rar und selbst in München gibt es keine Profis, mit denen ich trainieren könnte. Lediglich in Salzburg ist ein Spieler in den Top 80 in der Weltrangliste, mit dem ich ab zu ein Trainingsmatch machen kann“, begründete Rohrmüller. Er möchte die langen Reisen zu Weltranglistenturnieren nicht auf sich nehmen, will aber trotzdem seine Spielstärke verbessern und sich messen, denn die Nominierung zur Nationalmannschaft ist ihm schon wichtig.

Den Titel in Frankreich holte er in Montpellier mit seinem Team aus Mulhouse mit internationalen Squash-Hochkarättern, wie mit dem



Der Rosenheimer Rudi Rohrmüller (hinten) gegen den für Bremen startenden Engländer Sam Ellis.

Engländer James Willstrop (Weltrangliste 6) und dem Finnen Olli Touminen, dessen beste Platzierung in der Weltrangliste die Nummer 15 war. Im Halbfinale gegen

Aix-en-Provence und Finale gegen Valenciennes gewann Rohrmüller sein Match und machte den Sieg für sein Team perfekt. Teammanager Mathieu Castagnet zu dem

Auftreten des Deutschen in seinem Team: „Rudi ist ein perfekter Teamplayer, zuverlässig in seiner Leistung und terminlichen Absprachen sowie ein Kämpfer, der den Zu-

schauern auch eine gute Show liefern kann.“

In der Schweiz für Grabs und in Hamburg reichte es nur zum Vizemeister, aber auch hier machte sich der

Innstädter einen guten Namen mit Siegen gegen Spieler, die in der Weltrangliste unter den Top 80 platziert sind oder waren. Rainer Aldinger vom Sportwerk Hamburg: „Wir freuen uns schon auf die kommende Saison, denn wir haben um unseren besten deutschen Spieler ein gutes Team gebildet und Rudi soll möglichst oft auf Position eins oder zwei spielen, um sein Spielniveau für das Nationalteam hochzuhalten.“ Im Moment bereitet sich der fünfmalige Bronzemedailengewinner bei der Team-Europameisterschaft mit kleinen Triatlons, Laufwettbewerben und Tennis auf die neue Saison vor. RSQV-Vorstandsmitglied Wolfgang Weidinger: „Ich finde es toll, dass Rudi neben seinem Hauptberuf als Makler für Strom und Gas auch beim RSQV noch ehrenamtlich Jugendtraining gibt. Das motiviert die jungen Squasher/innen in unserem Verein.“ Squash geht wieder im September mit dem ersten Trainingslager in der Sportschule Oberhaching los, wenn Rohrmüller mit einem englischen Top 80-Spieler trainiert. Nach dem Alpencup im September geht es nach Paderborn zur der European Club Champions League.

## BFV-TOTO-POKAL

### Kirchanschöring siegt im Elferschießen

In der zweiten Qualifikationsrunde des BFV-Toto-Pokals ist der Fußball-Kreis Inn/Salzach nur noch durch den Bayernligisten SV Kirchanschöring vertreten. Im kreisinternen Duell der ersten Qualifikationsrunde hatte sich Kirchanschöring beim Landesligisten TSV Kastl im Elfmeterschießen durchgesetzt. Bayernliga-Aufsteiger SB Chiemgau Traunstein hingegen ging beim Landesligisten FC Deisenhofen sang- und klanglos mit 0:5 unter. Die Traunsteiner traten im offiziellen Pokalbewerb des Bayerischen Fußball-Verbands nur mit der zweiten Garnitur an.

In Kastl waren die Hausherrn durch Sebastian Spinner im ersten Durchgang in Führung gegangen, Maximilian Vogl glich für Kirchanschöring kurz nach dem Seitenwechsel aus. Weil keine weiteren Treffer mehr fielen, ging es ins Elfmeterschießen. Dort behielt der Bayernligist mit 5:4 die Oberhand, den entscheidenden Elfer verwandelte Yasin Gürcan.

Die weiteren Ergebnisse mit oberbayerischer Beteiligung: SE Freising – TSV Dachau 1865 5:2, TuS Geretsried – BCF Wolfrats-